

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/1310-01	Termin 02.12.2021	Bezirksvertretung Sterkrade		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
02.12.2021	Bezirksvertretung Sterkrade		B		

Beratungsgegenstand

Verkehrsberuhigende Maßnahmen auf dem Robert-Schumann-Weg

Mittel stehen bei dem Auftrag 560012010190 – Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Verkehrsflächen –, Sachkonto 521144 – Aufwendungen für Straßenbauprogramme, zur Verfügung.

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung beschließt die Umsetzung der Maßnahme zur Verkehrsberuhigung auf dem Robert-Schumann-Weg gemäß Planung.

Stellv. Bereichsleiterin Bereich 5-6/Mobilität	Dezernat 5/Umwelt, Gesundheit und Mobilität	Kämmerer	Oberbürgermeister
Mauksch 08.11.2021	Motschull I. V. 10.11.2021	Datum	Datum
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/1310-01	Termin 02.12.2021	Bezirksvertretung Sterkrade
-----------------------------	---	------------------------------	------------------------------------

Bezug

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Begründung

Von Anwohnerinnen und Anwohner des Robert-Schumann-Wegs kamen in der Vergangenheit mehrere Beschwerden zum Verkehrsgeschehen. Dabei ging es insbesondere um die erhöhten gefahrenen Geschwindigkeiten, sodass eine Seitenradarmessung durchgeführt wurde.

Diese Messung zeigt einen V85, also die Geschwindigkeit, die von 85% der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer eingehalten wird, zwischen 21 km/h und 24 km/h. Damit liegen die gemessenen Werte deutlich über der zulässigen Schrittgeschwindigkeit. Das gemessene Verkehrsaufkommen ist mit ca. 160 Fahrzeugen am Tag unauffällig.

Mit den in der Planung dargestellten Maßnahmen soll die gefahrene Geschwindigkeit auf dem Robert-Schumann-Weg reduziert werden. Dies erfolgt indem die 6 m breite Fahrbahn an drei Stellen punktuell durch Sperrflächen und Baken eingengt wird. Die Restfahrbahn beträgt dann nur noch 3,50 m. Zusätzlich ist vorgesehen, die große Platzfläche im Bereich der Hausnummer 2 durch drei markierte öffentliche Stellplätze einzuengen.

Gesamtkosten für die Maßnahme belaufen sich auf rund 2.500 Euro. Die Maßnahme wird nach Beschluss durch die Bezirksvertretung verkehrsbehördlich gem. § 45 StVO angeordnet und durch die WBO zeitnah umgesetzt. Mittel stehen bei dem Auftrag 560012010190 – Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Verkehrsflächen –, Sachkonto 521144 – Aufwendungen für Straßenbauprogramme, zur Verfügung.

Anlage

Planung Robert-Schumann-Weg (nur online in Allris verfügbar)